

Abändern von Konferenzprotokoll

Beitrag von „schmolo“ vom 17. Juni 2010 06:31

Hallo,

ich hätte folgende Frage zur Umsetzung von Änderungswünschen in Konferenzprotokollen:
In unserem Kollegium haben Kolleginnen ein fertiges und abgezeichnetes Protokoll dergestalt abändern wollen, indem sie die Worddatei (Das Protokoll war auf den Schulrechner gespeichert.) ohne vorherige Absprache/Ankündigung nach eigenem Gusto geändert hatten und die geänderte Version der Direktorin zur Unterschrift vorgelegt haben.

Können die Kolleginnen darauf bestehen, dass über ihre Änderungen abgestimmt wird und das Protokoll dann evtl. entsprechend abzuändern ist?

Vielen Dank für Eure Antwort.

schmolo

Beitrag von „Siobhan“ vom 17. Juni 2010 06:38

Normalerweise legt der Protokollant bei uns dem Rektor das Protokoll zunächst einmal selbst vor, wenn dann keine Änderungen kommen, wird es verteilt und in der nächsten Konferenz ganz am Anfang noch einmal besprochen (kurz). Wenn dann was geändert werden soll, wird das dann gemacht.

Beitrag von „schmolo“ vom 17. Juni 2010 06:43

Das Protokoll wurde auch von den Protokollanten vorlegt und abgezeichnet.

Anschließend haben Kolleginnen in dem Protokoll Dinge ergänzt und verändert.
Da das Protokoll auf dem Schulrechner gespeichert war, ist das für jeden jederzeit möglich.

Meiner Meinung nach, kann man Änderungswünsche als Anhang einreichen aber nicht einfach in das Dokument einfügen. Oder?

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 17. Juni 2010 06:59

Das Protokoll muss von allen gelesen und zu Beginn der nächsten Konferenz genehmigt werden. Änderungswünsche werden dort beschlossen. So läuft bei uns und auch in allen anderen Gremien, in denen ich bin.

LG Rotti

Beitrag von „Nighthawk“ vom 18. Juni 2010 16:39

Um noch einmal zu bestätigen: Das Protokoll einer Konferenz wird - nachdem es fertig und von der Schulleitung gelesen wurde - allen Kolleginnen und Kollegen zugänglich gemacht.

In der nächsten Konferenz wird nach Änderungswünschen gefragt ... gibt es keine, ist das Protokoll von der Konferenz genehmigt.

Andere Vorgehensweisen halte ich für nicht in Ordnung (um es milde auszudrücken, was bei Deiner Geschichte schon schwer fällt).